

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres Energiebriefs! Hier erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die Energiewende im Aller-Leine-Tal und darüber hinaus.

In dieser Ausgabe werfen wir insbesondere einen Blick auf spannende Entwicklungen in der Region: Wir stellen Ihnen die Agri-PV-Anlage in Dörverden vor, ein innovatives Pilotprojekt, das unter anderem mit LEADER-Mitteln gefördert wird. Außerdem berichten wir über die Gründung einer neuen Energiegenossenschaft in Norddrebber sowie den kostenlosen Stromspar-Check der Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden (kleVer).

Gleich zwei regionale Akteure feiern Jubiläum: Die Energieagentur Heidekreis und die Klimaschutzgruppe Schwarmstedt blicken auf erfolgreiche Jahre zurück. Wir geben Ihnen einen Einblick in aktuelle Angebote und Veranstaltungen. Zudem laden wir Sie herzlich zum nächsten EwALT-Treffen im Dezember ein.

Und über den Tellerrand hinaus widmen wir uns dem Thema Batteriespeicher in Kombination mit Photovoltaik-Anlagen.

Haben Sie Ideen oder Themenwünsche für kommende Ausgaben? Dann schreiben Sie uns gerne!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr LEADER-Regionalmanagement
KoRiS

Im Aller-Leine-Tal

LEADER-Projekt „Agri-PV“

Vertikale PV-Anlage vereint Solarstrom und Landwirtschaft als Pilotprojekt

In Dörverden geht die **erste vertikale Agri-Photovoltaikanlage Niedersachsens** ans Netz. Am 22. Oktober besuchte der niedersächsische **Umweltminister Christian Meyer** das unter anderem durch die LEADER-Förderung unterstützte Projekt zur offiziellen Einweihung und eröffnete damit die aktive Phase: Die Anlage ist nun bereit für den Netzanschluss und die ersten Begleituntersuchungen können beginnen.

Die innovative Anlage zeigt, wie Stromerzeugung und landwirtschaftliche Nutzung auf derselben Fläche miteinander kombiniert werden können. Acker und Gemüseanbau

finden weiterhin zwischen den senkrecht aufgestellten, doppelseitigen Solarmodulen statt. Als Demonstrations- und Pilotanlage wird das Projekt wissenschaftlich begleitet. Untersucht werden dabei insbesondere die Effizienz der Module, die Auswirkungen auf Landwirtschaft und Biodiversität sowie rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Über LEADER gefördert werden neben der Investition in die Agri-PV-Anlage inklusive des Netzanschlusses, der Beregnungstechnik und der Personalkosten auch die Bauvorbereitungen. Die **begleitende Forschung** wird vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz und von der Klimaschutz- und Energieagentur Verden (kleVer) finanziell unterstützt.



© Arne von Brill



© Arne von Brill

Energie, die verbindet

Geplanter Bau einer gemeinschaftlichen Heizanlage - Gründung und Eintragung der Energiegenossenschaft Norddrebber

Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Zukunftsverantwortung: Mitte des Jahres haben engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Norddrebber die „**Energiegenossenschaft Norddrebber**“ gegründet – mit dem Ziel, eine gemeinschaftliche Heizanlage für den Ort zu errichten. Seit wenigen Wochen ist die Energiegenossenschaft beim Genossenschaftsverband eingetragen und eine der mittlerweile mehr als 270 Energiegenossenschaften in Deutschland mit dem Schwerpunkt „Wärme“. Bisher zählt die Energiegenossenschaft Norddrebber 45 Mitglieder mit rund 50 Haushalten. Das sind mehr als 50 % aller Haushalte in dem Dorf der Gemeinde Gilten. Ziel der Energiegenossenschaft ist der **Bau einer modernen, gemeinschaftlich betriebenen Heizanlage** zur öffentlichen Wärme-Versorgung für die Haushalte in Norddrebber. Zunächst mit Holz, perspektivisch zusätzlich mit erneuerbaren Energieträgern. Die nächsten Schritte sind bereits auf der Agenda der 10-köpfigen Planungsgruppe aus dem Dorf: die Fortführung der Arbeiten für die Änderung des Flächennutzungsplanes und der örtlichen Bauleitplanung, der Kauf der für den Bau notwendigen Fläche, auf der die Heizanlage am Ortsrand errichtet werden soll, und der Besuch von erfolgreichen Referenzanlagen in anderen Regionen. Zudem gehen die Planungen für die genaue Verlegung des Wärme-Leitungsnetzes weiter.



© Dreesmann

Stromspar-Check berät bei hohen Heizkosten

Kostenloses Angebot der Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden

Mit dem Einzug der kalten Jahreszeit werden auch allerorts wieder die Heizkörper angeschaltet. Viele Menschen, insbesondere Gaskunden, fürchten den Anstieg der Kosten für die Heizenergie. Laut der Beratungsgesellschaft co2online sollen die jährlichen Heizkosten für eine gasbeheizte 70-Quadratmeter-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Schnitt um 15 Prozent steigen. Angesichts der steigenden Heizkosten ist es umso wichtiger, **einfache Sparpotentiale im Haushalt** zu nutzen. Genau dabei möchte der **Stromspar-Check**, ein soziales Angebot der Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden (kleVer), unterstützen. Geringverdienende Haushalte können sich zum einen **kostenlos beraten** lassen, wie sich bei-



© kleVer

spielsweise durch das richtige Einstellen der Raumtemperatur oder zielgerichtetes Stoßlüften Energie sparen lässt. Zum anderen erhalten die teilnehmenden Haushalte ein umfangreiches Set an Energiesparhilfen im Wert von bis zu 70 €. Speziell für die Heizperiode werden dabei Türrollen, Dichtungsbänder oder auch Hygrometer ausgegeben. Der Stromspar-Check ist ein vom Umweltministerium gefördertes Projekt, das bereits seit zwei Jahren im Landkreis Verden läuft. „Schön ist, dass wir mittlerweile nicht nur zum Stromsparen beraten, sondern auch zum Wasser- und Heizkosten sparen. Auf das Heizen entfallen immerhin etwa dreiviertel der verbrauchten Energie im Haushalt.“, erklärt Katharina Robbers, Projektleiterin des Stromspar-Checks Verden. Kostenlos am Stromspar-Check teilnehmen können alle Menschen im Landkreis Verden, die Sozialleistungen beziehen (Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, etc.) oder ein geringes Einkommen bzw. eine geringe Rente haben.

Anmeldungen für den kostenlosen, unabhängigen Stromspar-Check: (04231) 6775 229 oder (0800) 444 33 22 oder per Mail an ssc@klever-klima.de.

Weitere **Informationen**: www.klever-klima.de/stromspar-check.

Jetzt aktiv werden: Energiesparen leicht gemacht und 10 Jahre Energieagentur!

Energieagentur Heidekreis: Auszeichnungen und neue Angebote

Am 30. September 2025 wurden zwölf Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer im Heidekreis für ihre besonders energieeffizienten Häuser ausgezeichnet. Die Sanierungen waren so vielfältig wie die Gebäude selbst – und immer individuell angepasst. Auch ökologische Baustoffe spielen dabei eine immer größere Rolle. „Man muss nicht alles auf einmal machen – auch kleine Schritte bringen viel“, sagte ein Preisträger und zeigte stolz seine **grüne Hausnummer**. Wer selbst aktiv werden möchte, findet bei der Energieagentur Heidekreis viele Unterstützungsangebote. Über das **Solarportal Heidekreis** können Bürgerinnen und Bürger schnell herausfinden, wie viel Solarenergie auf ihrem Dach möglich ist. Eine integrierte Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigt persönliche Daten wie Stromverbrauch oder Haushaltsgröße. Zusätzlich gibt es auf unserer Website Listen regionaler Solarteure. Wer eine individuelle Beratung wünscht, kann über uns eine **kostenfreie Energieberatung der Verbraucherzentrale** buchen. Die nächste digitale **Solarsprechstunde** findet am 26. November 2025 statt. Anmeldungen bitte per E-Mail an info@energieagentur-heidekreis.de.

Ab dem 28. Oktober 2025 startet der **VHS-Mitmachkurs „Sanieren und Sparen“**. An fünf Abenden entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam mit Fachleuten konkrete Lösungen für ihre eigene Wohnsituation – praxisnah und direkt umsetzbar. Im September und Oktober war die Energieagentur Heidekreis außerdem bei den „Wochen der Wärme“ dabei, einer landesweiten Aktion der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. In ihren Veranstaltungen zeigte die Energieagentur Heidekreis, wie sich die Heizkurve optimieren lässt und wie ein hydraulischer Abgleich bis zu 15 % Heizenergie spart – ganz ohne Komfortverlust. Großen Anklang fanden auch die **Wärmepumpenpartys**, bei denen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer ihre Erfahrungen miteinander teilten. Ein besonderes Highlight steht noch bevor: Am **20. November 2025** feiert die Energieagentur Heidekreis ihr **10 jähriges Bestehen**. Gemeinsam mit den Menschen im Heidekreis will sie auch in Zukunft die Energiewende aktiv gestalten und voranbringen.

Aus den Projektgruppen

Ein Jahr Klimaschutzgruppe Schwarmstedt

Gemeinsamer Rückblick, Ausblick und neue Energie

Seit einem Jahr engagiert sich die Klimaschutzgruppe Schwarmstedt zu **lokalen Umwelt- und Klimaschutzthemen**. In Arbeitsgruppen entwickeln sie Projekte und organisieren Veranstaltungen zu Themen wie Energie, Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz und Verkehr.

Am 13. September 2025 feierte die ehrenamtliche Projektgruppe ihr **einjähriges Bestehen** mit dem ersten Schwarmstedter Klimafest. Ein buntes Programm mit Musik, Ausstellungen und spannenden Mitmachaktionen lockte viele Besucherinnen und Besucher an und machte Lust auf mehr. Am 1. November 2025 folgte ein weiterer Meilenstein: Bei einem offenen Rückblick wurden bisherige Projekte und Aktionen in den Blick genommen und gemeinsam über die zukünftige Ausrichtung diskutiert. Themen wie die interne Organisation und die Umsetzung neuer Ideen standen dabei im Mittelpunkt. Die Gruppe blickt motiviert nach vorn und freut sich über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter. **Interessierte können sich melden** unter: klimaschutz@ehrenamt-schwarmstedt.de.

Veranstaltungstipp: EwALT-Treffen am 9. Dezember 2025 im Uhle-Hof

Austausch für Energieinteressierte zum Jahresende

Am 9. Dezember 2025 findet das nächste EwALT-Treffen im Uhle-Hof Schwarmstedt statt. Wir laden alle energieinteressierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Aller-Leine-Tal herzlich dazu ein! In entspannter Atmosphäre, bei Keksen und Gesprächen, möchten wir gemeinsam das Jahr Revue passieren lassen. Neben kurzen Einblicken in **aktuelle Energieprojekte** aus der LEADER-Region und **Berichten aus den Projektgruppen** steht vor allem eines im Mittelpunkt: der **offene Austausch miteinander**. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Ideen mit und lernen Sie andere Menschen aus der Region kennen, die sich für nachhaltige Energie einsetzen.

Blick über den Tellerrand

Batteriespeicher für Kommunen

Die Kombination mit PV-Anlagen lohnt sich

Die Kombination von **Photovoltaik-Anlagen mit Batteriespeichern** wird immer attraktiver und das nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht. Dank sinkender Investitionskosten sind Batteriespeicher heute deutlich günstiger als noch vor wenigen Jahren, was ihre Integration in neue und bestehende PV-Systeme attraktiver macht.

Durch Batteriespeicher kann der gespeicherte Solarstrom später genutzt werden, etwa abends, wodurch der Eigenverbrauch steigt und dadurch Stromkosten sinken. Besonders sinnvoll ist das für Gebäude mit zeitlich begrenzter Nutzung wie Dorfgemeinschaftshäuser oder Jugendtreffs, bei denen sich eine PV-Anlage ohne Speicher oft nicht lohnt. Laut einer **aktuellen Studie des Fraunhofer ISE** sind die Stromgestehungskosten für PV-Anlagen mit Batteriespeicher 2024 auf 450 bis 800 Euro pro Kilowattstunde Speicherkapazität gesunken. Gründe dafür sind fallende Preise für Speichertechnik und PV-Module. Der wachsende Markt und steigende Installationszahlen treiben die Entwicklung weiter voran. Je nach Standort und Verbrauch kann sich die Investition auch ohne Förderung schnell amortisieren und macht die Kombination aus PV und Speicher zu einer zukunftsfähigen Lösung. Die tatsächlichen Kosten hängen von unterschiedlichen Faktoren ab, natürlich auch von der Situation vor Ort. Es bleibt daher ratsam sich stets verschiedene Angebote einzuholen und die Anlagengröße auf den Strombedarf abzustimmen. Ein Speicher kann dazu beitragen, die Anlage größer auszulegen und damit spezifische Kosten senken.

Kontakt

Regionalmanagement Aller-Leine-Tal

KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung GbR

Bödekerstraße 11

30161 Hannover

Telefon: 0511 59097430



Ronja Lindemann

E-Mail: lindemann@koris-hannover.de



Judith Krause

E-Mail: krause@koris-hannover.de